



PAULI HAT IHRE EIGENE PARTEI GEGRÜNDET

BAYERN, SEITE 4

ALTERZBISCHOF FEIERT 25-JÄHRIGES JUBILÄUM

BAMBERG, SEITE 11

SEBASTIAN VETTEL SIEGT IN SILVERSTONE

SPORT, SEITE 26



MONTAG, 22. JUNI 2009

BAMBERG

176. JAHRGANG, NR. 140, PREIS: 1,10 €

Glos und Guttenberg wiedergewählt

Coburg/Erlenbach - Bundeswirtschaftsminister Karl-Theodor zu Guttenberg und sein Vorgänger Michael Glos sind in ihren Ämtern als Bezirksvorsitzende der CSU in Oberfranken und in Unterfranken bestätigt worden. Gemeinsam mit Parteichef Horst Seehofer riefen sie die Basis zum Kampf für eine bürgerliche Mehrheit bei der Bundestagswahl im Herbst auf.

Glos erzielte auf dem Bezirksparteitag der unterfränkischen CSU am Samstag in Erlenbach am Main lediglich 133 von 175 Stimmen. Der 64-Jährige wollte nach seinem Verzicht auf das Ministeramt in Berlin Anfang Februar zunächst auch nicht mehr für den Bezirksvorsitz kandidieren. Glos räumte ein, dass er mit diesem Schritt für Irritationen gesorgt habe.

Auf dem Parteitag der oberfränkischen CSU in Coburg wurde zu Guttenberg nach einer kämpferischen Rede mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt. Er erhielt 150 von 152 abgegebenen Stimmen. Bei den vier Stellvertretern gab es in beiden CSU-Bezirksverbänden einen Wechsel. In Unterfranken wurde Christine Bötsch neu gewählt. In Oberfranken verdrängte Umweltstaatssekretärin Melanie Huml in einer Kampfabstimmung die Bezirksrätin Elke Protzmann. **Seite 3** *dpa*

Union plant Entlastungen

Berlin - Die Union zieht mit einem arbeitnehmerfreundlichen und ökologisch ehrgeizigen Programm in die Bundestagswahl. Neben den Steuerentlastungen für kleinere und mittlere Einkommen wollen CDU und CSU auch die Lage der Hartz-IV-Empfänger, aber vor allem die Situation der Familien in den nächsten Jahren verbessern. Dies sieht der endgültige Entwurf für das „Regierungsprogramm“ der Unionsparteien vor. **Seite 2** *dpa*

ANZEIGE

KONZENTRATION - AD(H)S - LERNTECHNIKEN
Nur eine genaue Diagnose hilft
Kostenlose Lese-/Rechtschreibtests im LOS



Testtag im LOS
am 27.06.09

Deutscharbeiten waren für Sarah ein rotes Tuch. In allen Fächern kam sie gut mit, aber Lesen und Rechtschreibung waren eine einzige Katastrophe, erzählt ihre Mutter. Sie konnte sich einfach nicht richtig konzentrieren. Dabei ist sie nicht dumm - Im Gegenteil. Probleme im Lesen und Schreiben werden oft als Konzentrationsmängel interpretiert. Wie Sarah verfügen viele Kinder nicht über die erforderliche Sicherheit im Lesen oder Rechtschreiben. Das LOS fördert Ihr Kind ganz gezielt dort, wo es Schwächen in der Rechtschreibung, im Lesen, aber auch bei der Konzentration hat.

Anmeldung und Information:
Birgit und Thomas Bareuther
LOS Bamberg, Grüner Markt 9
Telefon 0951 2084533



Drei Tage gehörte der Domplatz den Stars

Bamberg - Insgesamt 10 000 Besucher zählten die Veranstalter des Bamberger Domplatz Open Airs. Bereits am Freitag lockte der Alpenrockstar Hubert von Goisern etwa 3000 Zuschauer. Max Raabe und sein Palast Orchester mit den Klassikern „Veronika,

der Lenz ist da“ oder „Mein kleiner grüner Kaktus“ lauschten etwa 2000 Zuhörer. Die meisten aber wollten den irischen Songschreiber Chris de Burgh hören. 3500 lauschten seinen leisen Balladen und seinen großen Hits. **Seiten 9 und 23** Foto: Ronald Rinklief

Blutiges Wochenende im Iran

PROTESTE Die Konfrontation zwischen der Staatsmacht und den Anhängern der Opposition wird immer brutaler. Bei den Demonstrationen in Teheran gab es Tote und Verletzte.

Teheran - Bei den bisher folgenschwersten Protesten gegen die Wiederwahl von Präsident Mahmud Ahmadinedschad wurden in Teheran am Wochenende mindestens 13 Menschen getötet. Damit ist die Konfrontation zwischen der konservativen Staatsmacht und den Reformern in der Islamischen Republik weiter eskaliert. Die Polizei kündigte an, hart gegen jede „illegale“ Demonstration vorzugehen. Oppositionsführer Mir Hussein Mussawi sagte, er werde seinen Kampf fortsetzen. Er sei „bereit zum Märtyrer“ zu werden.

Mussawi, der bei der Präsidentschaftswahl unterlegen war und Ahmadinedschad Wahlbetrug vorwirft, erklärte am Samstag, er wolle seine Proteste fortsetzen.

Er rief die Regierung auf, friedliche Kundgebungen zuzulassen. „Wenn sie mich verhaften, dann sollten alle streiken und die Arbeit niederlegen.“

Oppositionsanhänger protestieren seit nunmehr neun Tagen gegen die Wiederwahl Ahmadinedschads und werfen ihm Wahlbetrug vor. Anfang der vergangenen Woche waren dabei bereits sieben Menschen ums Leben gekommen, die Opposition sprach von über 40 Toten. Unabhängige Berichte gibt es nicht, da ausländische Medien nicht berichten dürfen und Oppositionsmedien gesperrt sind.

Die Konfrontation zwischen beiden Lagern hat sich weiter zugespitzt, seit der oberste Führer des Landes, Ajatollah Ali Chamenei, am Freitag sich ein-

deutig hinter Ahmadinedschad gestellt und Wahlfälschung in großem Stil ausgeschlossen hat. Der zu den Reformern gezählte Ex-Präsident Chatami warnte am Sonntag, Sicherheitskräfte und Militär könnten durch Verhängung des Kriegsrechts die Macht im Land übernehmen.

Die Bundesregierung appellierte an die Verantwortlichen in Teheran, eine weitere Zuspitzung zu verhindern. Bundeskanzlerin Angela Merkel verlangte am Sonntag, die Stimmen der Präsidentschaftswahl neu auszuzählen. Außenminister Frank-Walter Steinmeier nannte das gewaltsame Vorgehen gegen Demonstranten „ebenso wenig akzeptabel wie die Behinderung einer freien Berichterstattung“. **Seiten 2 und 6** *dpa*



Auch in vielen deutschen Städten - wie hier in Stuttgart - gab es am Wochenende Proteste gegen die iranische Regierung. Foto: dpa

Linke fordert 200 Milliarden gegen die Wirtschaftskrise

Berlin - Demonstrativ geschlossen zieht die Linke mit der Forderung nach 200 Milliarden Euro Investitionen zur Bewältigung der Wirtschaftskrise in die Bundestagswahl. Dadurch sollen zwei Millionen Arbeitsplätze entstehen. Nach Ermahnung der Parteispitze zum vereinten Wahlkampf verabschiedete die Linke am Sonntag bei ihrem Bundesparteitag in Berlin das Programm für die Wahl einmütig. Viele Anträge zum Entwurf des Parteivorstands wurden von diesem entweder übernommen, von den Antragstellern zurück-

gezogen oder auffallend sachlich abgestimmt. Radikale Forderungen wie nach Verstaatlichung der Automobilindustrie oder einer 30-Stunden-Woche wurden abgelehnt.

Parteichef Oskar Lafontaine hatte in seiner Rede die Grundlinien der Linken mit der Forderung nach Finanzmarktregulierung, Verstaatlichung privater Banken, eines flächendeckenden Mindestlohns von 10 Euro und Anhebung des Hartz-IV-Regelsatzes auf 500 Euro erläutert. Dies alles beschloss der Parteitag dann auch. **Seite 5** *dpa*

Brown spricht von Rückzug

London - Nach der schweren Regierungskrise hat der britische Premier Gordon Brown erstmals offen über einen Rückzug von seinem Amt gesprochen. „Um ehrlich zu sein, man könnte all das morgen hinter sich lassen“, sagte Brown in einem ungewöhnlich persönlichen Interview der Zeitung „Guardian“. Er könne sich auch vorstellen, eine Lehrtätigkeit aufzunehmen. Gleichzeitig betonte er jedoch, er werde die Labour-Partei in die kommende Parlamentswahl führen. Dabei könnte Labour auch gewinnen. *dpa*

inFranken.de

Schöne Jungbäuerinnen

Profi-Fotoshooting zu gewinnen: *InFranken.de* sucht hübsche Nachwuchs Bäuerinnen.

Lokales

Sautrogrennen ein Hit

Ebing - So viele Auswärtige wie nie stellten sich der Gaudi-regatta am Baggersee. **Seite 13**

Die B-Klasse kommt

Bamberg - In der Fußballsaison 2010/11 ist mit neuen Spielgruppen zu rechnen. **Seite 28**

Standpunkt

Bruch-Pirat

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED HEIKE GROLL

Der Rote Korsar, Klaus Störtebeker, Pippis Papa Ephraim - der Pirat gilt als romantischer Exot: wilder Gesell', sympathischer Rebell. Das kann man von Jörg Tauss nicht behaupten, so verzweifelt sich der Ex-SPDler und Neupirat auch müht. Ob an den Kinderporno-Vorwürfen gegen ihn etwas dran ist, müssen Richter entscheiden. Sein politisches Schicksal ist längst besiegelt: Die SPD ist froh, ihn los zu sein, die Piratenpartei sonnt sich im Strohhalm zweifelhafter Popularität, der Noch-Abgeordnete selbst wird bei der Wahl im Herbst vergessen sein. Mit anderen Worten: Viel Lärm um absolut nichts. **Seite 5**

Viele Wolken, Schauer und Gewitter

Der Himmel zeigt sich heute meist bewölkt, zeitweise regnet es und am Nachmittag ist mit Gewittern zu rechnen. Die Temperaturen erreichen maximal 17 Grad. **Seite 8**

Lottozahlen

18 - 26 - 35 - 37 - 41 - 46, Zusatzzahl: 29
Superzahl: 7
Spiel 77: 8767215
Super 6: 149976
Weitere Gewinnzahlen auf Seite 26

Kunden-Service

Abonnement: 01801/845 845*
Anzeigen: 01801/55 33 88*
Anzeigen-Fax: 0951/188 113
Servicezeiten: Mo bis Fr, 7 bis 18 Uhr,
Sa 7 bis 11 Uhr
E-Mail: kundenservice@infranken.de
Internet: www.infranken.de
*für 3,9 Cent/Min. aus dem Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen

